

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird eine Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1/2 Rth. durch die Post bezogen im Bezirk 1 Rth. 3 Kr., sonst in jedem Briefmarken 1 Rth. 1/2 Rth.

# Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonirt man bei der Redaktion, auswärts bei den Posten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 Kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 126.

Donnerstag, den 28. Oktober

1869.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

**Calw.**  
**Vorladung zur Schuldenliquidation.**  
 In der Ganttsache des Johann Adam Huber, Schuhmachers dahier, wird die Schuldenliquidation am **Dienstag, den 25. Dezember 1869,** Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Calw vorgenommen werden, wozu die Gläubiger hierdurch vorgeladen werden, um entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, durch schriftliche Recesse ihre Forderungen und Vorzugsrechte geltend zu machen und die Beweismittel dafür, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, vorzulegen.

Diesemigen Gläubiger — mit Ausnahme nur der Unterpandsgläubiger — welche weder in der Tagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen und Vorzugsrechte anmelden, sind mit denselben kraft Gesetzes von der Masse ausgeschlossen. Auch haben solche Gläubiger, welche durch unterlassene Vorlegung ihrer Beweismittel, und die Unterpandsgläubiger, welche durch unterlassene Liquidation eine weitere Verhandlung verurursachen, die Kosten derselben zu tragen.

Die bei der Tagfahrt nicht erschienenen Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefassten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger und Gantanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Exekutionsgesetzes vom 13. November 1855, bezüglich der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Actio-processu gebunden. Auch werden sie bei Borg- und Nachlassvergleich als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten angenommen.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs, welcher am **Montag, den 24. Januar 1870,** Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause in Calw vorgenommen werden wird, wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpändern nicht hinreicht.

Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines bessern Käufers vom Tage der Liquidation an.

Als besserer Käufer wird nur Derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt, und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.  
 Den 26. Oktober 1869.  
 R. Oberamtsgericht.  
 Hartmeyer.

## An die ev. Pfarrämter.

Dieselben werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Ergänzungswahl für den Pfarregemeinderath (mit Einschluß der Einsetzung der Aengewählten) noch vor Advent stattfinden soll (Con.-Ambl. II. 567). Nach geschlossener Wahl ist Anzeige von derselben mit Angabe der Namen und des Standes der Gewählten, sowie der auf sie gefallenen Stimmenzahl zu erstatten.

Bestellung von Wahlzetteln kam in den nächsten Tagen noch geschehen.  
 Calw, 23. Oktober 1869.  
 G. Delanat.  
 Richter.  
 Revier Schönbrunn.

## Goldverkauf



am **Mittwoch und Donnerstag,** den 3. und 4. Nov. aus dem Staatswald **Buhler:** 28 tannene Eglöge, jeder besonders, 36 Rth. dto. Scheiter und Prügel, 93 Rth. dto. Nadelholz, 3 1/2 dto. Reishausen. Das Sägholz und Reisfach kommen am ersten Tag zum Verkauf. **Zusammenkunft um 9 Uhr auf dem Bahlerstich.** **Wildberg, 25. Oktober 1869.**  
 R. Forstamt.  
 Niethammer.  
 Martinswies.

## Schafweide-Verpachtung.



Die hiesige Sommerchafweide aufs Jahr 1870 wird am **Mittwoch, den 3. Nov. d. J.,** Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause daselbst verpachtet werden, wozu die Liebhaber eingeladen sind.  
 Schultheiß  
 Seeger.

## Privat-Anzeigen.

Heute, den 28. dieß, halte ich  
  
 wozu ergebenst einlade  
 G. Schumacher.

**Calw.**  
 Sonntag, den 31. d. M.  
 ist **katholischer Gottesdienst**  
 Morgens 7 1/2 Uhr.  
 Liebenzell.

**Sonntag, den 31. Oktober,** Mittags 1 Uhr, findet im Gasthaus zum Hirsche eine **Versammlung von Goldarbeitern**

zur Besprechung der Gründung eines Altien-Geschäfts statt, wobei sich auch Nicht-Goldarbeiter beteiligen können. Zahlreicheres Erscheinen steht entgegen.  
 W. Kurz.

Es ist eine sehr gute wenig gebrauchte **Wehler- und Wilson-Doppelsteypsichnahmaschine** dem Verkauf ausgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt **Carl Gakenheimer.**

**Süßen Wein,** den Schoppen zu 8 Kr., schenkt aus **Bäcker Widmann** in der Lederstraße.

**Gefundenes.**  
 Am 11. d. M. wurde auf der Teinacherstraße hiesiger Markung ein runder schwarzer Filzhut und ein kleines Meerrosstöckle gefunden; der rechtmäßige Eigenthümer kann dieses gegen Ersatz der Einrückungsgebühr bei Unterzeichnetem in Empfang nehmen.  
 Oberreichenbach, 26. Okt. 1869.  
 Schultheiß Dittus.

# Emil Georgii's Buchhandlung

empfehlte sich zur Lieferung sämmtlicher im Buchhandel erscheinenden Zeitungen und Zeitschriften, namentlich der **illustrierten Welt, Buch der Welt, Familienzeitung, Hochländers illust. Zeitung, Buch für Alle, Hausfreund, Gartenlaube** etc.

Verschiedene Gattungen

## Winterschuhe und Stiefelchen

empfehlte zu geneigter Abnahme

Louis Schill,  
Marktplat.

## Weberzieher

in verschiedenen Qualitäten und Farben empfehlte billigst

Carl Ziegler,  
Teinacherstraße.

Auch werden solche nach Maß in kürzester Zeit angefertigt.

Per Paquet 4 Sgr.  
oder 14 Kr.



Gegen Hals und  
Brustleiden

## Stallwerck'sche Brust Bonbons.

Erprobt und bewährt seit einer Reihe von Jahren gegen Husten, Heiserkeit, Affektionen der Schleimhaut und des Kehlkopfes, ja gegen alle Beschwerden der Athmungsorgane. Man wolle, um sich vor der großen Zahl von Nachahmungen zu schützen, auf nachstehende Verkaufsstellen achten:

in Calw bei **E. Georgii**, in Liebenzell bei Apotheker **C. Keppler**, in Weil d. Stadt bei **Aug. Silbling**, in Wildbad bei **Fr. Reim** und in Wildberg bei **C. W. Reichert**.

## Den Herren Pflegern und Capitalisten

empfehle ich mich zum Ein- und Verkauf von **Obligationen, Lotterie-Loosen** etc. und sichere möglichst pünktliche und billige Besorgung an.

Emil Dreiß.

## Flanell-Senden

in allen Qualitäten empfehlte in reicher Auswahl

Carl Ziegler,  
Teinacherstraße.

## Reisende u. Auswanderer nach Amerika

befördert mit Dampf- und Segelschiffen sowohl über **Bremen, Havre und Liverpool**, als über **Hamburg** billigst der vom R. Ministerium des Innern bestätigte Agent des ref. Notars **C. Stähle**n in Heilbronn

Emil Dreiß.

Gelder von und nach Amerika werden billigst besorgt.

## Dr. Pattison's Gichtwatte,

das bewährteste Heilmittel gegen **Gicht und Rheumatismen** aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. In Paketen zu 24 kr. und halben zu 12 kr. bei

Emil Georgii.

Von den August Siegeri'schen

## Brust-Bonbons,

welche sich als vorzügliches Mittel gegen Verschleimung und Heiserkeit so sicher bewährten, ist nun wiederum eine frische Sendung eingetroffen, welche allen Denjenigen, die damit behaftet, bestens zu empfehlen sind.

Niederlage bei

W. Schlatterer.

Calw.

## Logis-Gesuch.

2 kleinere Logis von je 1 bis 2 Zimmern werden sogleich, für 2 anständige Familien ohne Kinder, zu miethen gesucht und erbittet sich Offerte

die Exped. d. Bl.

## Verlorenes.

Am letzten Sonntag Abend ging vom Löwen bis in die Rommengasse ein Shawl verloren; der redliche Finder wird gebeten, ihn bei der Exped. d. Bl. abzugeben.

Zwei noch gute

## Zwirnmühlen

sucht zu kaufen

D. Herion.

## Versteigerung.

Aus der Verlassenschaft des verstorbenen **Jakob Widmann**, Zimmermeisters hier, wird nächsten

Dienstag, den 2. Nov.,  
von Mittags 1 Uhr an,

in dessen Behausung eine Versteigerung abgehalten und kommt vor:

eichene, buchene und tannene Sägewaaren von verschiedener Stärke, 1 Zimmerhandwerkzeug, wobei 1 Schlagwerk, 3 Hebeschirre, 1 Fußwende, Sägen u. s. w. sich befinden; ferner 3 Mostpressen mit eisernen Spindeln, 1 Mahltrog sammt Stein, 1 Handlarren, verschiedene Theile von Wägen, Ketten und altes Eisen.



ging vom Fortstunnel nach Calw ein wollener

**Pferdesteppich**, welchen der redliche Finder gegen Belohnung abgeben wolle an

Palmer  
im Waldhorn.

## 130 fl. Pfleggeld

hat gegen gesetzliche Sicherheit sogleich auszuliehn

Friedr. Schnauffer,  
Rothgerber.



# Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogth. Baden.

Gegründet im Jahre 1835.

Capitalvermögen am Schlusse des Jahres 1868 — : 8,889,427 Gulden.

Diese auf Gegenseitigkeit beruhende Anstalt schließt alle Arten von **Versorgungs-, Aussteuer- und Lebensversicherungs-Verträgen** gegen billige Prämien ab.

Durch die im Jahre 1869 zur Vertheilung kommenden Dividenden von 15% des Deckungskapitals oder durchschnittlich 44% der Prämie bei der einfachen Lebensversicherung ermäßigen sich die Prämien für ein Kapital von 1000 fl. eines 25-jährigen auf 9 fl. 37 kr., 30-jährigen auf 12 fl. 5 kr., 35-jährigen auf 14 fl., 40-jährigen auf 17 fl. 5 kr., 45-jährigen auf 21 fl. 50-jährigen auf 26 fl. 37 kr., 55-jährigen auf 34 fl. 58 kr., 60-jährigen auf 47 fl. 14 kr.

Zur Empfangnahme von Versicherungsanträgen und Ertheilung jeder gewünschten Auskunft er bietet sich  
Verwaltungs-Aktuar **Ziegler** in Calw.

## Wähler-Versammlung.

Die verehrlichen Wähler in Altburg und den umliegenden Orten erlaube ich mir zu einer am nächsten Sonntag den 31. dieß, Mittags halb 12 Uhr, im Hirsch in Altburg stattfindenden Versammlung freundlich einzuladen.

**Emil Georgii,**  
Abgeordneter.

## Cigarren-Gäschchen

werden schön und billigst angefertigt von der  
**A. Oelschläger'schen** Buchdruckerei.

Von  
feinstem bairischem Malz  
zu billigem Preise habe ich Muster erhalten  
und nehme Aufträge darauf entgegen.  
**C. W. Heiler.**

## Calw. Kartoffeln.

Vorzügliche Kartoffeln, wovon die kleinen  
ausgelesen sind, verkauft per Sack 3 fl.  
**Friedr. Leonhardt.**

## Simmozheim Geld auszuleihen.

600 fl. sind gegen gesetzliche Si-  
cherheit zum Ausleihen parat bei  
**G. Fuchs.**

## Gelder

von und nach Amerika  
besorge ich vermittelt meiner direkten  
Verbindung mit soliden Bankhäusern  
daselbst rasch und billig, auch sind zu  
jeder Zeit Wechsel in jedem Betrage  
bei mir zu haben.

**Emil Georgii.**

## Sehr schöne gutkochende Erbsen

hat zu verkaufen

**L. Beutelspacher**  
auf dem Alzenberger Hof.

Calw.

Nächste Woche backt Laugenbreteln  
**Georg Pfrommer**  
im Biergäßle.

## Weißer flüssigen Feim

zu Glas, Holz und Porzellan, das Fläsch-  
schen à 12 kr., bester Qualität empfiehlt  
**W. Schlatterer.**

Den durch seine vorzüglichen Eigen-  
schaften allseitig rühmlichst bekann-  
ten **Lofodinischen Dorsch-  
Leberthran** von S. Draisma van  
Valkenburg in Leeuwarden hält stets  
vorräthig in Originalflaschen à 42 kr.  
**W. Enslin in Calw.**  
Das General-Depôt:  
**H. Sardemann in Köln.**

Gesucht wird ein  
**tüchtiger Bauernknecht**  
auf Weihnachten von  
Revierförster **Mezger**  
in Naislach.

## 50—60 Centner Heu,

worunter auch Eiper- und Kleeheu, und 50 bis  
60 Bund

**Haber- und Dinkelfstroh**  
hat wegen **Wegzugs** alsbald zu verlan-  
gen

**Jacob Reinhardt**  
von Stammheim.

## Aufforderung.

Wer Ansprüche an die Verlassenschaft des  
verstorbenen **Jacob Widmann, Zimmermstr.**  
dahier, zu machen hat, wolle dieselbe innerhalb  
8 Tagen bei mir schriftlich einreichen.  
Calw, 27. Okt. 1869.

**H. Noll, Wagner.**

Breitenberg.

## Liegenschafts-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft im Vollmächts-  
weg

ein auf hiesiger Markung gelegenes Bau-  
erngut, bestehend in einem gro-  
ßen mit 2 Wohnungen einge-  
richteten Wohnhaus,

einem Streuschuppen mit darunter befind-  
lichem Keller,

einer Scheuer u. Remise, u. einem Backofen,  
Gärten beim Haus: circa 1 1/2 Morgen,

Wiesen: circa 1 1/2 Mrgn

Acker und Wechselfeld: 16 Mrgn.,

Wald und Waideplatz: 17 Mrgn.

Bemerkt wird, daß Feld und Wald anei-  
nander grenzen, in nächster Nähe des Dorfes  
liegen und die Felder zu den besten auf der  
Markung zählen. Liebhaber können sich täglich  
an mich wenden und einen Kauf mit mir ab-  
schließen.

**Lorenz Hennefart h.**

Den von **J. A. Schauwecker** in Reut-  
lingen erfundenen, durch seine erstaunliche Wir-  
kung auf Oberleder an Schuhen und Stiefeln  
rühmlichst bekannten **Königlich patentirten un-  
übertrefflichen**

## Leder-Gerbjettstoff

empfehle in Fläschchen 12 und 30 kr.  
die Expedition d. Bl.

## Ein Kofsknecht

und ein

## Ochsenknecht

können bis Weihnachten eintreten; wo? ist bei  
der Exped. d. Bl. zu ereragen.



**Tagesneuigkeiten.**

□ Calw. In der Sitzung des K. Kreisstrafgerichts vom 19. Oktober d. J. kamen folgende Fälle zur Verhandlung: 1) Die Untersuchungssache gegen die 15 Jahre alte Caroline Gamberdinger, Tochter des Schneiders und Nachwächters Joh. Jakob Gamberdinger von Affstätt, O. A. Herrenberg, wegen Diebstahls. Dieselbe hat ihrem Dienstherrn Sebastian Mick, Müller von der Rodmühle, Gemeinde Gütstein, im Monat Aug. d. J. ein Cigarrenröhrchen im Werthe von 30 kr., am 7. Sept. d. J. aus den offen dargelegenen Beinkleidern des ic. Mick ein halbes Guldenstück, am 9. Sept. d. J. gleichfalls aus einem Paar Beinkleider desselben, die vor seinem Schlafzimmer auf einem Stuhle lagen, ein Zwanzigfrankenstück entwendet. Sie wurde wegen fortgesetzten erschwerten Diebstahls zu 3 Wochen Bezirksgefängniß verurtheilt. 2) Die Untersuchungssache gegen den Landpostboten und Schuhmacher Adam Bächle von Oberweiler wegen Unterschlagung. Derselbe hat im Laufe dieses Jahres 3 ihm vermög seines Amtes zur Ablieferung anvertraute Geld Sendungen im Betrage von 44 fl. 26 kr., 58 fl. 30 kr. und 350 fl. unterschlagen und zur Verdeckung der Unterschlagung der 58 fl. 30 kr. auf dem ihm mit dem Gelde übergebenen Postanweilungs Couvert eine Empfangsbcheinigung des Adressaten fälschlich selbst gefertigt und von dieser fälschen Quittung durch die einige Tage darauf erfolgte Rückgabe des Posteingangsconverts an den Postboten Grentner in Zwierenberg Gebrauch gemacht. Er wurde wegen dreier Unterschlagungen amtlich anvertrauter Gelder, wovon eine im Betrage von 44 fl. 26 kr. freiwillig ersetzt ist, und wegen Fälschung einer Privaturskunde zu 1 Jahr Arbeitshaus verurtheilt. 3) Die Untersuchungssache gegen den Schuhmacher Johannes Hiller von Hätterbach, O. A. Nagold, wegen Diebstahls. Derselbe ist beschuldigt am 3. Aug. d. J. Abends zwei dem Sägmühlbesitzer Gottlob Maier von Hätterbach gehörige Breichwarten im Werthe von 10 kr., welche auf dessen Holzlagerplatz vor seiner bei Hätterbach gelegenen Sägmühle untergebracht waren und daselbst ohne besondere Verwahrung der öffentlichen Sicherheit anvertraut werden mußten, entwendet zu haben. Das Gericht nahm die diebstahlige Absicht nicht als erwiesen an und sprach ihn von der gegen ihn erhobenen Beschuldigung unter der Verpflichtung des Erlasses der Kosten frei. 4) Die Untersuchungssache gegen die ledigen Dienstmägde Friederike Weißer von Pfrondorf, O. A. Nagold, und Barbara Kaiser von Böfingen, O. A. Nagold, wegen Diebstahls. Dieselben haben in der Zeit vom Monat Juni bis 1. Sept. d. J. so lange die ic. Weißer im Dienste bei dem Wirth Gerlach in Nagold war, abwechselungsweise etwa 16mal in gleichmäßiger Unterbrechung von 5—6 Tagen unter Benützung des ihnen zugänglich gewesenen Schlüssels in dem verschlossenen Keller des ic. Gerlach aus verschiedenen Weinfässern jedesmal aus dem einen oder dem andern derselben ein Quantum Wein von 5—7 Schoppen im Gesamtwerte von 15 fl. entwendet. Das Gericht verurtheilte sie wegen fortgesetzten im Complot v. rühter erschwerten Diebstahls je zum Verluste der bürgerlichen Ehren und der Dienstrechte und zu der Zuchtpolizeihausstrafe von je 2 Monaten, geschärft in den ersten 8 Tagen durchmalige Kostschmälerung.

— Calw. 28. Okt. Bei dem K. Kreisstrafgericht dahier sind seit 10. Juli d. J. 6 Untersuchungen angefallen, von welchen 42 in 19 Sitzungen erledigt wurden. Die Zahl der abgeurtheilten Beschuldigten beträgt 57, von welchen 2 freigesprochen wurden. Unter den abgeurtheilten Vergehen steht obenan der Diebstahl mit 26, die Körperverletzung mit 11, vorzugsweise dem Oberamt Nagold angehörigen Fällen. Die ausgesprochenen 42 Erkenntnisse waren in 29 Fällen auf höhere Strafarten, darunter 7 Mal auf die Strafe des Arbeitshauses gerichtet. In 11 Fällen traten Vertheidiger auf, und zwar mit Ausnahme eines einzigen Falls hiesige Rechtsanwälte. Bei zahlungsfähigen Beschuldigten ist die Beiziehung eines Vertheidigers nachgerade zur Regel geworden. (St. A.)

— Leonberg. 22. Okt. Gestern hat eine Probefahrt von Ditzingen nach Malmsheim stattgefunden, und es soll, wenn nicht besondere Umstände eintreten, die Bahn bis Weilberstadt um Mitte Nov. dem Verkehr übergeben werden. Es ist nicht zu verkennen, daß die Bahn von Ditzingen nach Calw trotz aller Thätigkeit mehr Schwierigkeit mit sich brachte, als man in Rechnung genommen hat, und daß ganze Strecken der Bahn mit Pulver gesprengt werden mußten; dabei ist aber so viel Material zum Ober- und Unterbau gewonnen

worden, als man nöthig hat, es sind mitunter Steine in die Linie gefallen, die 100 Ctr. schwer waren, und die besonders zu Wasserbauten mit großen Kosten hätten herbeigeschafft werden können.

— Rottweil, 20. Okt. Die Dunninger Kriminaluntersuchung kann vorerst für beendet angesehen werden. Der hier in Haft sitzende Konrad Rauch von dort hat heute bekannt, den Georg Graf, welcher ihn bei seinem Entwendungsversuche überraschte und unter Hilferufen festhalten wollte, zerschosselt zu haben, um nicht verrathen zu werden. (St. A.)

— Aus München, 25. Okt., berichtet die „Korrespondenz Hoffmann“, daß Se. Maj. der König mit Gefolge sich am Samstag Abend 7 Uhr mit einem Extrabahnzug nach Augsburg begeben haben, um dort J. J. M. den König und die Königin von Württemberg und die Großfürstin Vera von Rußland, Tochter des Großfürsten Konstantin, willkommen zu heißen und hieher zu geleiten. Als der regelmäßige Schnellzug, mit dem die württembergische Königsfamilie fuhr, einige Minuten nach 9 Uhr in Augsburg eingetroffen war, begaben sich Se. Maj. sofort an den Bahnzug und begrüßten die angekommenen hohen Gäste in der herzlichsten Weise. Allerhöchstdieselben bestiegen hierauf den Salonwagen, in welchem der König Karl, Königin Olga und die Großfürstin Vera saßen, und fuhren mit denselben nach München, wo der Zug um 10 Uhr 35 Min. anlangte. Se. Maj. der König, die Großfürstin Vera am Arme führend, begaben sich mit Se. Maj. dem König von Württemberg in den Königssalon des Bahnhofes, wo ein Souper eingenommen wurde, während J. Maj. die Königin wegen Unwohlseins im Wagen verblieb. Nach halbständigem Aufenthalt kehrten die hohen Herrschaften wieder an den Wagen der Königin zurück, welche in Begleitung der Großfürstin nach der herzlichsten Verabschiedung die Reise nach Italien fortsetzte. Der Königin und der Großfürstin überreichten vor ihrer Abfahrt Se. Maj. der König zwei prächtige Blumenbouquets. Die beiden Monarchen bestiegen sodann einen der bereit stehenden Hofwagen und fuhren in den Gasthof zum „Bairischen Hof“, wo Se. Maj. der König von Württemberg Wohnung nahmen. König Ludwig begleitete den König Karl bis in seine Gemächer und begab sich in die Residenz zurück. Gestern Vormittag 11 Uhr machten Se. Maj. der König von Württemberg unserem König in der Residenz Besuch, welcher Nachmittags halb 2 Uhr erwidert wurde, wobei die beiden Monarchen über eine Stunde bei einander verweilten.

— Se. Maj. der König Karl von Württemberg haben gestern von halb 1 Uhr bis halb 3 Uhr den Staatsminister des k. Hauses und des Außern. Fürst Hohenlohe, den Staatsminister des Handels und der öffentlichen Arbeiten, v. Schlör, und den Kriegsminister Frhrn. v. Praunth in Audienz empfangen.

Kanton Freiburger Loose. Serienziehung am 15. Okt. Gezogene Serien: 95, 2230, 2287, 2305, 3078, 3226, 3378, 3432, 3837, 4188, 4422, 4621, 5049, 5148, 5266, 5568, 5653, 5769, 6496, 6666, 7345, 7389, 7393, 7505.

Am Kreuzberg bei Berlin machten zwei Russen und zwei Polen einen Versuch mit einer Flugmaschine, der aber vollkommen verunglückte. Die Erfinder trugen sehr zerklüftete Nasen davon.

Frankreich. Paris, 25. Okt. Der Polizeipräsident hat eine Kundmachung erlassen, worin er das Gesetz, die Zusammenrottungen betreffend, in Erinnerung bringt, und der Bevölkerung ankündigt, es seien Maßregeln getroffen, um am 26. Okt., dem Tag der Eröffnung des gesetzgebenden Körpers, die öffentliche Ruhe nachdrücklich aufrecht zu erhalten. — Zur Vorfeier des 26. Okt. hat Kaiser Napoleon den Marschall Bazaine zum Commandanten der Garde ernannt. Dieses kaisert. Memo. versteht jeder Pariser; denn Bazaine ist dafür bekannt, daß er nicht Federlesens macht. Der Kaiser hat sich selber in Paris eingestellt.

Rußland. St. Petersburg, 8. Okt. Von dem großen Elend, welches vor 2 Jahren in Finnland in Folge der Hungersnoth geherrscht hat, können wir uns erst nachträglich einen Begriff machen, wenn wir aus den inzwischen gesammelten statistischen Daten ersehen, daß in Finnland, diesem im Ganzen schwach bevölkerten Lande, das auf 6844 Quadratmeilen nur eine Einwohnerzahl von 1,766,255 Menschen aufweist, an 300,000 Menschen entweder verhungert oder am Hungertyphus gestorben sind.

Amerika. New York. Heftige Erdbeben wurden heute von Boston bis Neubraunschweig verspürt, richteten aber keinen bedeutenden Schaden an.

